

11.Ortsratsitzung Scherenbostel:

Nach der Kurzbegrüßung der OR-Mitglieder, der Verwaltung und der Anwesenden begann die Sitzung mit der immer zuerst stattfindenden Bürgerfragestunde.

G.Pitschmann fragte nach dem Stand „Bau des Radweges nach Resse“, den die Verwaltung mit „ist für 2020 vorgesehen“ beantworten konnte. Zum Thema Windkraftanlagen (WEA) hatte Karin P. Fragen, die aber zurückgestellt wurden, um unter TOP6 noch einmal für die Anwesenden die Sitzung zu öffnen.

Da keine weiteren Fragen anstanden, wurde nun vom OBM Gerd Dolle die OR-Sitzung förmlich eröffnet, ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Reihenfolge der TOPs wurde dahingehend geändert, dass TOP6-Informationen zum RROP –wegen der WEA- Problematik- hinter 10a gesetzt wurde, denn unter 10a wollte Dolle die Ortsratsmittel getrennt abhandeln. Diese geänderte Tagesordnung wurde von allen akzeptiert.

Aufgrund der langen Zeit zwischen der letzten Sitzung im Februar und heute war auch einiges an Mitteilungen des OBM angefallen:

- Es erfolgte der alljährliche Hinweis auf den Winterdienst;
- der Tanztee war wieder ein voller Erfolg und wird am 13.3.2016 fortgesetzt;
- am Volkstrauertag nahm der Ortsrat bei der Ehrung teil;
- es wird demnächst ein Pressegespräch geben mit der Verwaltung im Schul-Flur;
- Hinweis auf die Seniorenweihnachtsfeier im Schützenhaus;
- der Laternenumzug war gut besucht gewesen;
- der Sitz des Drei-Dörfer-Treffs jetzt Am Husalsberg 7 im SAZ wird gut angenommen;
- die Senioren-Geburtstagsbesuche durch den OR werden als sehr gut betrachtet;

TOP5: Die Verwaltung hat keine direkten Mitteilungen, aber Oliver Schulz vom Bauamt informiert über ein Gewässer-Kataster, welches im Bauamt ausliegt;

TOP7: Straßenreinigungssatzung: Die Verwaltung hatte die Straße Im Winkel aus dem Winterdienst herausgenommen, weil in sehr schlechtem Zustand; dies soll rückgängig gemacht werden. Wolfgang Bertling verwies auf Straßen in Wiechendorf, die z.T. der Schulwegsicherung dienen. Abstimmungsergebnis 3:2 für Winterdienst;

TOP8: Eine lange Debatte (die ewige Baustelle) zum B-Plan „Hinterm Dorfe“ entwickelte sich nach Öffnung für die Zuhörer, weil der Investor sich laut Zuschauermeinung nicht an die Bauvorschriften hält und alles tut, was ihm als Investor recht ist. Besonders bezüglich der Ausnutzung der Flächen und Nichterfüllung der mit dem Plan zusammenhängenden Auflagen bezüglich Begrünung etc. Insgesamt besteht ein Informationsdefizit zwischen der Bauverwaltung und dem OR, wie die ganze Debatte zeigte, besonders bezüglich der unterschiedlichen B-Plan-Stände.

TOP9-Konzept Wertstoffsammelplätze: Dem Vorschlag der Gemeinde wurde einstimmig gefolgt, besonders bezüglich der ungenehmigten wilden Kleidercontainer;

TOP10-Haushalt: Max Hüsken von der Verwaltung macht einen Schnelldurchgang mit Zahlen. Der Haushalt wird so angenommen, allerdings möchte die CDU noch den Posten „Bestuhlung für den neuen DDT/SAZ“ ergänzt wissen und die SPD stellt den Antrag, die Gemeinde möge ein externes Büro beauftragen, einen Dorfentwicklungsplan für Scherenbostel-Wiechendorf zu erstellen.

TOP10a – OR-Mittel: sind wie überall bescheiden: insgesamt 2106,-€, die sich wie folgt verteilen sollen: 1500,- für Seniorenarbeit - 500,- für die Jugend - 106,- Sonstiges (noch offen)

TOP6 (zurückgestellt): RROP – siehe auch vergleichbare Positionen in Wennebostel und Bissendorf. .Oliver Schulz stellt noch einmal die Siedlungsentwicklung vor, so wie die Region sich das vorstellt: entlang des Schienen-Nahverkehrs die Mittelorte Mellendorf und Bissendorf mit Assoziierung von Elze, die anderen Ortsteile machen jeweils eine eigene Ortsinterne Siedlungsentwicklung.

Windkraft: Die Region will nicht in Landschaftsschutzgebiete gehen, obwohl die Gemeinde hier

Flächen habe. Tabuzonen sind voll ausgereizt. Avifaunistische Untersuchung, Brelingen betreffend, ist noch nicht abgeschlossen.

Die Anwesenden waren ja durch Sitzungsöffnung involviert, es gab eine weitaus große allgemeine Ablehnung für den Windkraftstandort.

Der Ortsrat votierte bei 2 Enthaltungen ebenfalls für eine Ablehnung.

TOP12-Anfragen: W.Bertling fragte an, ob seitens der Gemeinde eine Planung existiere, die Straße „Im Winkel“ auszubauen und ggfs. wann. Antwort wird die Verwaltung vorlegen.

Bertling nahm die Gelegenheit wahr, an dieser Stelle seinen ausdrücklichen Dank an Robert und Tally Bluhm auszusprechen für den immensen Einsatz im Zusammenhang mit der Betreuung der Flüchtlinge in der alten Schule vom ersten Tag an.

Damit war das Sitzungsende um 21:15 erreicht, jedoch stand –wie in Bissendorf am Vortage– noch die Verabschiedung von Max Hüsken als Ortsratsbetreuer an, der viele Jahre auch diesen Ortsrat bestens als Vertreter der Verwaltung betreut hatte. Dafür gab es Blumen und noch etwas Süßes..